Presseinformation

STEAG-Beteiligung an Kraftwerksprojekt in Indien

28. März 2012

Dr. Jürgen Fröhlich
Kommunikation / Presse
STEAG GmbH
Telefon +49 201 801-4262
Telefax +49 201 801-4250
juergen.froehlich@steag.com

STEAG erwirbt Anteile an indischem Kraftwerk und bildet Joint-Venture für Betrieb und Instandhaltung

Essen. STEAG ist eine Partnerschaft mit der Hinduja Group eingegangen, die ehrgeizige Pläne im indischen Stromsektor verfolgt. Während STEAG einen fünfprozentigen Anteil an der Hinduja National Power Corporation Ltd. (HNPCL), die sich im Besitz der Hinduja Group befindet, erworben hat, ist Steag Energy Services (India) Pvt. Ltd. ein Joint-Venture mit der Hinduja Group für Betrieb und Instandhaltung von Kraftwerken in Indien eingegangen.

Das Kohlekraftwerk von HNPCL, das derzeit in Vishakhapatnam an der Ostküste des indischen Subkontinents errichtet wird, wird eine installierte Kapazität von 1.040 MW aufweisen. „Durch die Zusammenarbeit mit unserem indischen Partner erweitern wir unser Engagement im internationalen Kraftwerksgeschäft“, sagt Joachim Rumstadt, Vorsitzender der Geschäftsführung der STEAG GmbH. Investitionen in erneuerbare Energien werden zweifelsohne ein Bereich sein, auf den sich STEAG in Zukunft stark konzentrieren wird. Dennoch verfolgt das Unternehmen weltweit auch weiterhin Kraftwerksprojekte mit fossilen Energieträgern. Bei dem derzeit von STEAG in Indien investierten Betrag handelt es sich um einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag in Euro.

Ashok P Hinduja, Vorsitzender von HNPCL sagt dazu: „Die Gruppe betrachtet den indischen Energiemarkt als Schlüssel für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes und möchte ihn weiter ausbauen. Wir freuen uns, STEAG mit seiner großen internationalen Erfahrung und seinem erprobten Fachwissen als Partner für unser erstes Energieprojekt gewonnen zu haben. Ich glaube, die Partnerschaft mit STEAG wird dauerhaft und erfolgreich sein und durch den 5-prozentigen Anteil an HNPCL noch weiter gefestigt werden.“

Indien ist ein wichtiger Wachstumsmarkt für STEAG, wo zweistellige Wachstumsraten bei der Stromerzeugung erwartet werden. Allein die Hinduja Group plant in den kommenden sieben bis acht Jahren Stromerzeugungsanlagen für 10.000 MW mit Investitionen in Höhe von 12–14 Milliarden US-Dollar. In den vergangenen fünf Jahren konnte STEAG die Anzahl der Mitarbeiter in diesem Land auf über 700 erhöhen.

Ein gemeinsames Betriebsmanagementunternehmen (51 % STEAG Energy Services (India) Pvt. Ltd. – 49 % Hinduja Energy India Ltd.) wurde gegründet,

STEAG GmbH
Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.steag.com

Aufsichtsrat
Dr. Hermann Janning, Vorsitzender

Geschäftsführung
Joachim Rumstadt, Vorsitzender
Dr.-Ing. Wolfgang Cieslik,
Alfred Geißler, Dr.-Ing. Ralf Gilgen

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

das für Betrieb und Instandhaltung von Stromprojekten, einschließlich HNPCL, in Indien zuständig sein wird. „Neben dem erworbenen Anteil haben wir für das gemeinsame Unternehmen auch einen 25-Jahresvertrag für den Betrieb des Kraftwerks vereinbart“, erklärte Dr. Ralf Schiele, der in seiner Rolle als Vorstandsvorsitzender der Tochtergesellschaft STEAG Energy Services GmbH für den neu erworbenen Anteil verantwortlich ist. Der Zeitplan für das Stromprojekt sieht die Inbetriebnahme der beiden 520-MW-Einheiten im kommenden Jahr vor.

STEAG Energy Services (India) Pvt. Ltd., die seit dem Jahr 2000 in dem Land aktiv ist, arbeitet derzeit an Aufträgen für den Betrieb von Kohle- und Gaskraftwerken mit einer Gesamtleistung von über 3000 MW. Neben dem Kraftwerksbetrieb bietet das in Noida bei Neu-Delhi ansässige Unternehmen auch eine große Vielzahl an Dienstleistungen für Kraftwerksinhaber. Abgesehen von klassischen Ingenieurleistungen für die Modernisierung von Kraftwerken und die Errichtung neuer Kraftwerke übernimmt sie die volle Verantwortung für den Kraftwerksbetrieb Dritter. Dazu gehören auch Entwicklung und Umsetzung von Prozessoptimierungssoftware.

Hintergrund – Strommarkt Indien

Indien ist der fünftgrößte Energiemarkt der Welt. Vorangetrieben von ständigem wirtschaftlichem Wachstum (Durchschnittswachstum des BIP 2006–2010 = 8,4 % pro Jahr) und dem Bevölkerungswachstum der vergangenen Jahre steigt der Energieverbrauch in Indien weiter. Durch zunehmende Nachfrage und unzureichende Erzeugungs- und Verteilungskapazitäten kommt es in Indien seit vielen Jahren zu Stromversorgungslücken. Insbesondere in ländlichen Gebieten treten Stromausfälle täglich auf. Der Verbrauch pro Kopf beträgt ca. 760 kWh/Jahr (China 3.100 kWh/Jahr, Deutschland 7.550 kWh/Jahr, Zahlen von 2010), was den immensen Nachholbedarf für die größte Demokratie der Welt mit über 1,2 Milliarden Einwohnern aufzeigt.

Über STEAG

Die STEAG GmbH ist bereits seit fast 75 Jahren in der Energieerzeugung tätig. Als international tätiges Unternehmen bietet STEAG ihren Kunden integrierte Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeerzeugung sowie technische Dienstleistungen an. Zu unseren Kernkompetenzen gehören Planung, Realisierung und Betrieb sowohl von Großkraftwerken als auch von dezentralen Anlagen sowie die kraftwerksbasierte Stromvermarktung. Grundlage für die Energieerzeugung sind sowohl fossile Brennstoffe als auch – seit bereits über einem Jahrzehnt – erneuerbare Energien. Die rund 5.800 Mitarbeiter der STEAG haben 2011 einen Umsatz von 3,1 Milliarden Euro und ein EBITDA von 491 Millionen Euro erwirtschaftet.

Als einer der größten Stromerzeuger in Deutschland betreiben wir elf Kraftwerke sowie über 200 dezentrale Anlagen zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien bzw. dezentrale Anlagen für die Industrie und zur Wärmeversorgung. Im Ausland haben wir drei Kraftwerke in Kolumbien, der Türkei und auf den Philippinen. Die installierte Leistung beträgt weltweit etwa 9.400 Megawatt (MW), davon rund 7.700 MW in Deutschland. Auf der Grundlage unserer langjährigen Erfahrung im Strom-, Kohle- und CO2-Geschäft bieten wir im Energiehandel ein breites Produkt- und Dienstleistungsportfolio an. Im

STEAG GmbH
Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.steag.com

Aufsichtsrat
Dr. Hermann Janning, Vorsitzender

Geschäftsführung
Joachim Rumstadt, Vorsitzender
Dr.-Ing. Wolfgang Cieslik,
Alfred Geißler, Dr.-Ing. Ralf Gilgen

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Bereich Brennstoffe ist STEAG einer der führenden Importeure und Vermarkter für Steinkohle mit eigenem Verschiffungsprogramm.

Wir sind Experten für die Modernisierung bestehender Anlagen und für eine maßgeschneiderte Energieversorgung, die umweltfreundlich und zugleich wirtschaftlich ist. STEAG ist Vorreiter bei effizienten Technologien zur Steinkohleverstromung, die sich durch einen hohen Wirkungsgrad und Ressourcenschonung auszeichnen. Wir sind einer der größten Anbieter von Fernwärme in Nordrhein-Westfalen und betreiben auch im Saarland eines der größten regionalen Fernwärmeverbundsysteme in Deutschland. Das Unternehmen besitzt in Deutschland eine führende Position bei der Erzeugung von Strom und Wärme aus Grubengas sowie Biomasse und ist einer der führenden Anbieter beim Aufbau von Fernwärmeversorgungen auf der Basis von Geothermie. STEAG entwickelt in Deutschland und im Ausland Windenergieprojekte und international solarthermische Projekte. In der Verwertung von Reststoffen aus Steinkohlekraftwerken ist STEAG europäischer Marktführer. Unsere Ingenieure erbringen umfassende Leistungen und professionelle Engineering-Lösungen für alle Bereiche der Stromerzeugung. Dafür sind wir auch mit Tochtergesellschaften in Indien, Brasilien, der Türkei, der Schweiz und den USA aktiv.

Über Hinduja Group

Die 1914 von Shri P. D. Hinduja gegründete Hinduja Group ist ein länderübergreifendes Konglomerat, das in drei Kernsäulen organisiert ist: globale Investitionen, Bank- und Finanzdienstleistungen sowie internationaler Handel. Zu den globalen Investitionen der Gruppe gehören Unternehmen in den Bereichen Automobiltechnik, Informationstechnologie, Medien, Unterhaltung und Kommunikation, Infrastrukturprojektentwicklung, Öl und Gas, Stromerzeugung, Immobilien und Gesundheitswesen. Die in 35 Ländern auf allen Kontinenten vertretene Hinduja Group hat über 65.000 Mitarbeiter. Die karitativen und gemeinnützigen Aktivitäten der Hinduja Group werden durch die Hinduja-Stiftung eingebracht.

Über Hinduja Energy India Limited (HEIL)

Die Hinduja Group hat die Stromerzeugung zu einem Kernbereich ihres Unternehmens erklärt. HEIL ist die Holdinggesellschaft für den Energiebereich der Gruppe. HEIL, das von R. Seshasayee, dem stellvertretenden Vorsitzenden von Ashok Leyland geführt wird, sucht nach Chancen im Energiesektor, um das ehrgeizige Ziel der Gruppe, in den kommenden Jahren 10.000 MW zu erzeugen, zu erreichen.

Über Hinduja National Power Corporation Limited (HNPCL)

HNPCL errichtet an der Küste des Golfs von Bengalen in Vishakhapatnam im Distrikt Andhra Pradesh ein neues kohlebasiertes Wärmemegakraftwerk mit 1040 MW Leistung. Das Projekt wird zwei Einheiten mit je 520 MW mit modernster von Bharat Heavy Electricals Limited gelieferter Technologie umfassen. Die Einheiten sollen 2013 in Betrieb gehen. Über 3.200 Arbeiter sind derzeit auf der Baustelle beschäftigt. Für das Projekt ist bereits ein Finanzabschluss mit einem Konsortium aus 14 Banken des öffentlichen Sektors geführt von der State Bank of India erfolgt.

STEAG GmbH
Rüttenscheider Straße 1-3
45128 Essen
www.steag.com

Aufsichtsrat
Dr. Hermann Janning, Vorsitzender

Geschäftsführung
Joachim Rumstadt, Vorsitzender
Dr.-Ing. Wolfgang Cieslik,
Alfred Geißler, Dr.-Ing. Ralf Gilgen

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649